

September 2025

Gemeindenachrichten



Monatsspruch

Gott ist unsre

Zuversicht und Stärke.

Psalm 46,2

Termine

01 Mo	09:30 Frauengebet
02 Di	
03 Mi	19:30 Hauskreis (online)
04 Do	15:00 Begegnungscafé
05 Fr	Gemeindefreizeit in Krelingen
06 Sa	Gemeindefreizeit in Krelingen
07 So	Gemeindefreizeit in Krelingen Kein Gottesdienst in Lehrte
08 Mo	09:30 Frauengebet
09 Di	
10 Mi	
11 Do	15:00 Begegnungscafé
12 Fr	16:30 Taufseminar (2)
13 Sa	
14 So	10:00 Gottesdienst anschl. Gemeindeversammlung Predigt: Roland Bunde / Moderation: Heike Denecke
15 Mo	09:30 Frauengebet
16 Di	
17 Mi	19:30 Gott erleben in Bewegung und Stille 19:30 Hauskreis (online)
18 Do	15:00 Begegnungscafé / 17:30 Täufer-Ausstellung
19 Fr	
20 Sa	
21 So	10:00 Zeugnis-Gottesdienst / Täufer-Ausstellung Predigt: alle / Moderation: Beate Volkert
22 Mo	09:30 Frauengebet
23 Di	19:00 Gemeindeleitung
24 Mi	
25 Do	15:00 Begegnungscafé / 17:30 Taufseminar (3)
26 Fr	16:00 Spiel, Spaß, Spaghetti
27 Sa	
28 So	10:30 Tauf-Gottesdienst u. gemeinsames Mittagessen Predigt: Roland Bunde / Moderation: Elke Weiß
29 Mo	09:30 Frauengebet
30 Di	

Editorial

Wie schön – endlich erleben wir in der Johannesgemeinde wieder einen Taufgottesdienst. Ich denke, alle freuen sich darauf. Denn wir sind ja eine Baptistengemeinde. Es gehört zu unserer Überzeugung, dass der Glaube an Jesus Christus mit der Taufe auf das Bekenntnis des Glaubens zusammengehört. Mit dieser Überzeugung werden wir Marianela und Kur-
osch auf das Bekenntnis ihres Glaubens hin am 28. September taufen – und das tun wir im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Das ist durchaus gewagt,

auch wenn wir mit unserem Taufverständnis im ökumenischen Miteinander in Lehrte längst akzeptiert werden. Vor 500 Jahren war es wirklich gewagt, sich im Erwachsenenalter bewusst taufen zu lassen. Das dokumentiert die Ausstellung „Gewagt! 500 Jahre Täuferbewegung“. Vom 14. bis 28. September werden wir diese Ausstellung in



unserem Gottesdienstraum präsentieren. Schaut sie euch an. Das geht nicht so im Vorbeigehen. Es braucht etwas Zeit, um sich einzulesen. Es lohnt sich. Und es ist eine wunderbare Möglichkeit, dazu Freunde oder Nachbarn einzuladen. Im Gottesdienst am 14. September werde ich eine kleine Einführung geben. Passend dazu werden wir die Taufzeugnisse hören. Am Sonntag darauf am 21. September wollen wir uns Zeit nehmen, um auch persönliche Erlebnisse verbunden mit der eigenen Taufe zu teilen. Auch das ist gewagt. Es wird keine Predigt geben. Stattdessen lade ich dazu ein, die eigene Taufkarte mit Taufspruch mitzubringen. Ich bin gespannt, was ihr mit eurem Taufspruch verbindet und welche Erinnerungen ihr an eure eigene Taufe habt...! Es wird also mal ein etwas anderer Gottesdienst frei nach 1. Korinther 14,26. Und eine Woche darauf wird gefeiert. Klar, dass wir nach dem Taufgottesdienst zusammenbleiben und gemeinsam essen. Wer noch kurzentschlossen beim Taufseminar einsteigen möchte – kein Problem. Jederzeit. Was gibt es Schöneres für eine Baptistengemeinde als Taufgottesdienste zu feiern?!

Monatsandacht September

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke. Psalm 46,2

„Gott ist unsere Zuversicht und Stärke“ – eine kraftvolle Aussage! Ursprünglich war dieser Psalm ein Hoffungsanker für das belagerte Jerusalem, als 701 v. Chr. die Assyrer vor den Stadttoren standen. Für solche und ähnliche Situationen ruft der Psalm dazu auf, nicht in Panik zu verfallen, sondern auf Gottes Schutz zu vertrauen.

Dieses Bekenntnis ist weit mehr eine Durchhalteparole aus vergangenen Zeiten. Man kann Psalm 46 regelrecht als Antikriegslied verstehen – als Ruf gegen Gewalt und als Ausdruck von Friedenssehnsucht, denn: „Er (Gott) macht den Kriegen ein Ende...“ (V. 10). Nicht der Mensch, sondern Gott selbst legt die Waffen nieder – und zerstört sie.

Martin Luther schuf auf dieser Grundlage das berühmte Lied „Ein feste Burg ist unser Gott“ (F&L 130; EG 632). In der Zeit der Reformation und der Frühen Neuzeit wurde der Kampf gegen religiöse Gegner oft als Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung verstanden, wobei die Abgrenzung zwischen spirituellem und weltlichem Kampf fließend war. Dadurch entstand im Laufe der Zeit eine enge, aber problematische Verbindung zwischen Religion, Nation und Gewalt, die so von Luther ursprünglich vermutlich nicht beabsichtigt war.

In unserer heutigen Welt feiert nationalistische Propaganda in Verbindung mit religiösen Symbolen fröhliche Urständ. An vielen Orten werden Kriege als Dienst an der heiligen Sache gerechtfertigt. Vor diesem Hintergrund bleibt Psalm 46 herausfordernd aktuell. Gott als „Helfer der eigenen Waffen“ zu vereinnahmen, ist eine gefährliche Illusion. Der Psalm hält dagegen: Unsere Stärke liegt nicht in Rüstung, sondern in der Hoffnung, dass Gott Kriege beendet – auch wenn das im Moment ziemlich utopisch und dem Zeitgeist entgegensetzen scheint.

Das ist keine verträumte Weltflucht, sondern ein Gebet wider alle Hoffungslosigkeit: „Gott, zerbrich Bogen und Spieße – in Gaza und Israel, in der Ukraine, im Sudan und überall.“ Unsere Zuversicht liegt im Vertrauen in die Kraft des Friedens.

Prof. Dr. Dirk Sager, Theologische Hochschule Elstal



Tauf-Gottesdienst und Ausstellung

In der Zeit vom 14. bis 28. September wird im Gottesdienstraum die Ausstellung „Gewagt! 500 Jahre Täuferbewegung“ zu sehen sein. **Für die Öffentlichkeit wird die Ausstellung am Donnerstag, den 18. September von 17:30 bis 19:00 Uhr geöffnet sein, sowie am Sonntag, den 14. September von 11:30 bis 13:00 Uhr.** Wer die Ausstellung zu einem anderen Zeitpunkt besuchen möchte, kann mich gerne ansprechen. Zum Abschluss feiern wir am 28. September um 10:30 Uhr einen Taufgottesdienst. Bitte bringt etwas Leckeres für das Buffet mit.

Gemeindeversammlung

Am Sonntag, 14. September im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einer Gemeindeversammlung ein. Folgende Themen haben wir auf der **Tagesordnung**: Vorstellung der neuen Reinigungskraft, Info zum Mietvertrag mit der VHS, Finanzen, Erntedankopfer, Raumfragen, Familiengottesdienste und KiGo, Info zur Liste der Mitglieder und Freunde. Es gibt also einiges zu besprechen. Die Tagesordnung hängt aus.

Gott erleben in Bewegung und Stille

Am Mittwoch, den 17. September lädt Lilo Müller wieder zu einem Abend unter dem Motto "Gott erleben in Bewegung und Stille" ein. Das Thema für diesen Abend mit meditativem Tanz und Zeiten der Stille lautet diesmal: **Wenn sich Himmel und Erde berühren.** Herzliche Einladung. Der Abend beginnt um 19:30 Uhr.